

Sie sind „ready to rock“ im Pferdestall

Ammersbek bringt lokale Musiker auf die Bühne des Dorfgemeinschaftshauses

Ammersbek (das). „Music is my religion“ sagte einst der verstorbene Sänger und Gitarrist James Marshall „Jimi“ Hendrix. Und auch wenn diese Aussage nicht auf jeden zutreffen mag, so ist die Musik doch ein Phänomen, das Menschen zusammenschweißt und begeistert. In Ammersbek soll dieser Begeisterung nun eine Plattform geboten werden: Mit der Veranstaltung 'Rock im Stall' findet am Sonnabend, 16. März ab 19 Uhr (Einlass), ein Konzert der besonderen Art im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Zwei lokale Rockbands spielen ohne Gage, profitieren soll die Ammersbeker Jugend - und das in zweierlei Hinsicht: „In unserer Gemeinde besteht ein vielfältiges kulturelles Angebot, leider kommt die Jugend oftmals zu kurz. Mit der Veranstaltung 'Rock im Stall' möchten wir unsere Gemeinde auch für ein junges Publikum attraktiv machen“, erklärt Bürgermeister Horst Ansén, der die



Die fünfköpfige Band 6:am möchte das Dorfgemeinschaftshaus am Sonnabend, 16. März, zum rocken bringen. Was das Alter angeht, ist die Band eine bunt gemischte Truppe. Mit 18 Jahren ist Sängerin Marie Steehagen das jüngste Mitglied.

Foto: U. Wirwa



Oliver Steimer, Roman Peter und Darius Wegschin (von links) rocken mit ihren Bands 6:am und Nachtalarm schon bald das Ammersbeker Dorfgemeinschaftshaus „Pferdestall“.

Foto: D. Schwarz

Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat. Doch auch in finanzieller Hinsicht soll das Benefizkonzert der Jugend zu Gute kommen: Eintritts- und Sponsorengelder der Veranstaltung sollen zum einen in die Ammersbeker Jugendtreffs, und zum anderen in die zwei Jugendfeuerwehren der Ortsteile Hoisbüttel und Bünningstedt fließen.

Der Saal im Pferdestall wird von der Gemeinde Ammersbek zur Verfügung gestellt. „Die Veranstaltung ist professionell aufgezogen und dient einem guten Zweck. Ich habe von Anfang an gewusst, dass die Gemeinde begeistert sein wird“, so Horst Ansén.

Für einen möglichst großen Publikumsandrang soll die Band

6:am - dessen Mitglieder zum Teil aus Ammersbek und zum Teil aus Hamburg kommen - sowie die Gruppe Nachtalarm sorgen, die bereits seit Jahren Konzerte in der Hamburger Markthalle spielt. Neben der Liebe zur Rockmusik vereint die Musiker auch ein Proberaum in einem ehemaligen Ammersbeker Kornspeicher. „Heutzutage ist es nicht einfach, einen geeigneten Proberaum zu finden. Deshalb schätzen wir uns sehr glücklich, hier in Ammersbek fündig geworden zu sein“, erzählt Roman Peter, Gitarrist von 6:am, dessen Band hauptsächlich englischsprachige Songs im Repertoire hat. „Im Rahmen des Konzertes spielen wir unter anderem Coversongs von Hinder, Rammstein und Mötley Crüe. Wir ha-

ben aber auch einige eigene Titel in petto“, berichtet Bandkollege und Schlagzeuger Oliver Steimer. Nachtalarm hingegen wartet mit deutschsprachigem, eher seichtem Rock auf. Gecovert werden unter anderen Songs von den Ärzten. „Hauptsächlich werden wir aber eigene Titel spielen“, freut sich Schlagzeuger und Berufsfeuerwehrmann Darius Wegschin auf die Veranstaltung.

Insgesamt 300 Karten stehen ab sofort im Dorfgemeinschaftshaus „Pferdestall“ (Am Gutshof 1), im Dorfkrug Peter Harms (Alte Landstraße 47) sowie in der Sparkasse Holstein (Georg-Sasse-Straße 10) zum Verkauf bereit. Das Ticket ist für acht Euro zu haben. „Bei einer guten Resonanz ist eine Wiederholung der Veranstaltung durchaus möglich“, freut sich Bürgermeister Horst Ansén. Dann sollen - sofern möglich - auch örtliche Jugendbands auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses stehen und das Publikum rocken.



Jede Menge mitreißenden Deutschrock hat die Band Nachtalarm im musikalischen Repertoire. „Wir werden hauptsächlich eigene Songs spielen“ sagt Schlagzeuger Darius Wegschin (rechts).

Foto: Nachtalarm